

## Alles neu macht...

... der Frühling! Mit dieser Aussicht starten wir ins neue Veranstaltungsjahr.

In diesem Newsletter stellen wir Ihnen zunächst eine ganz neue, internationale Veranstaltungsreihe der Leibniz Universität vor: das Netzwerk-Symposium Humboldt meets Leibniz, das spannende Leute aus der ganzen Welt nach Hannover holt. Auf Seite 2 werfen wir mit Ihnen einen Blick auf unsere Workshops und Inforeveranstaltungen im Sommersemester, auch hier haben wir Neues im Programm. Alle unsere Qualifizierungsangebote finden Sie übersichtlich in unserem beigefügten Einleger.

Wir stellen Ihnen außerdem den neuen Sonderforschungsbereich im Maschinenbau vor und lassen auf Seite 4 eine Alumna zum Promotion plus<sup>+</sup> Coaching-Programm zu Wort kommen. Bewerbungen für die nächste Runde sind ab sofort möglich!

Eine anregende Lektüre wünscht

das Team der Graduiertenakademie

### Die Themen in dieser Ausgabe:

Humboldt meets Leibniz - Connecting talents across generations.....	1
Zwischen den Welten und Highlights des Kursprogramms .....	2
Promotion plus <sup>+</sup> Coaching und Vorstellung SFB .....	3
Promotion plus <sup>+</sup> Alumna im Gespräch .....	4
Kurseinleger.....	5+6

## Ihr direkter Draht zu uns

Graduiertenakademie  
Leibniz Universität Hannover  
Tel.: +49 511 762 3876  
Fax: +49 511 762 19491  
E-Mail:  
[graduieretenakademie@zuv.uni-hannover.de](mailto:graduieretenakademie@zuv.uni-hannover.de)  
Internet:  
[www.graduieretenakademie.uni-hannover.de](http://www.graduieretenakademie.uni-hannover.de)

# Humboldt meets Leibniz

Call for applications für das neue Netzwerk-Symposium jetzt geöffnet

Am 21. und 22. Oktober 2020 startet die Leibniz Universität Hannover eine neue Veranstaltungsreihe, die alle zwei Jahre zu wechselnden Themen Alexander von Humboldt-Forschungspreisträgerinnen und -preisträger und Nachwuchsforschende aus dem In- und Ausland zu einem disziplin- und generationenübergreifenden Austausch zusammenbringen wird.

Mit „Emerging topics in optics and photonics“ greift das Netzwerk-Symposium einen besonders ausgewiesenen Forschungsschwerpunkt der Leibniz Universität auf und richtet damit zugleich das Augenmerk auf einen Bereich, dessen Entwicklungen den technologischen Fortschritt im 21. Jahrhundert wesentlich beeinflussen werden. Optische Technologien und Materialien prägen unseren Alltag schon jetzt in vielerlei Hinsicht – von Kameras, Teleskopen und Mikroskopen bis hin zum Internet und Mobilfunk. Digitalisierung, künstliche Intelligenz, additive Fertigung und Materialwissenschaften eröffnen darüber hinaus weitere, bisher längst nicht erschöpfte Potenziale für dieses Forschungsfeld. Die Themen des Symposiums decken daher disziplinübergreifend den gesamten Bereich der theoretischen und praktischen Forschung im Bereich Optik und Photonik ab.

### Netzwerken mit internationalen Top-Forscherinnen und -Forschern

Das Programm setzt neben dem interdisziplinären fachlichen Austausch vor allem auf Vernetzung, Erfahrungsaustausch und die Diskussion überfachlicher und karriererelevanter Fragen. Durch interaktive Elemente, wie einer Konferenz-App oder Open Sessions bietet das Programm des Netzwerk-Symposiums teilnehmenden Nachwuchsforscherinnen und -forschern viel Raum und Gelegenheit um mit den 14 Humboldt-Forschungspreisträgerinnen und -preisträgern aber auch untereinander in Kontakt zu kommen. Ziel ist es, dabei Impulse für Kooperationsmöglichkeiten oder die eigene Karriereplanung zu bekommen und konkrete nächste Schritte auszuloten. Die eigene Forschung kann in Postern oder Kurzvorträgen vorgestellt werden. Interessierte Nachwuchsforschende aus Hannover, ganz Deutschland und der Welt sind bis



zum 20. April eingeladen, eine Bewerbung für die Teilnahme an diesem Netzwerk-Symposium einzureichen. In einem mehrstufigen Verfahren werden dann bis zu 150 Nachwuchswissenschaftlerinnen und -wissenschaftler ausgewählt und nach Hannover eingeladen. Angesprochen sind junge Forschende von der Promotionsphase bis zu maximal sechs Jahren nach Abschluss der Promotion. Auswahlkriterien sind neben einem Schwerpunkt im Bereich Optik und Photonik (inklusive neuer optischer Materialien und relevanter Simulations- und Fertigungstechniken) vor allem eine überzeugend dargelegte Motivation für die Teilnahme an diesem neuen Format.

### Bewerbungen bis 20. April hochladen

Für ausgewählte Teilnehmende werden die kompletten Tagungskosten übernommen. Zudem erhalten sie je nach Herkunfts- bzw. Anreiseland eine Reise- und Aufenthaltspauschale. Über ein webbasiertes Bewerbungsformular können unter <https://www.uni-hannover.de/Hml> Bewerbungen eingereicht und hochgeladen werden. Dort finden sich weitere Informationen zum Programm, den teilnehmenden Humboldt-Forschungspreisträgerinnen und -preisträgern und zum Tagungsort. Diese Initiative wird von der Leibniz Universität mit Förderung der VolkswagenStiftung und Unterstützung der Alexander von Humboldt-Stiftung organisiert. Zukünftig soll dieses Netzwerk- und Karriereformat im zweijährigen Abstand zu wechselnden interdisziplinären Top-Themen stattfinden. (MH)

## Zwischen den Welten

### Arbeitsfelder in Versicherungen, im Bereich der Audiotechnik und in oder nah der Wissenschaft

Unternehmensexkursionen und verschiedene Talks bieten im Sommersemester wieder vielseitige Einblicke in Arbeitsbereiche und Werdegänge in und außerhalb der Wissenschaft. Lassen Sie uns das spannende Programm vorstellen!

Schon am 16. April führt eine Unternehmensexkursion zur HDI-Gruppe, eine der größten Versicherungsgruppen Deutschlands und in Europa. Die Berufsbilder und Karrierepfade sind bei diesem Versicherer äußerst vielfältig, und so werden bei dieser Exkursion auch ganz unterschiedliche Tätigkeitsbereiche vorgestellt. Bereits einen Monat später fahren wir mit Ihnen zur sennheiser electronic GmbH & Co. KG in die Wedemark. Während einer Werksführung erhalten Sie Einblick in die Abläufe und Prozesse der täglichen Produktion und können mit Experten aus der Praxis ins Gespräch kommen.

#### Aufbereitung wissenschaftlicher Inhalte

In drei weiteren Info- und Vernetzungsveranstaltungen des Semesters liegt unser Fokus auf Karrierewegen und Tätigkeitsfeldern in

der Wissenschaft und in wissenschaftsnahen Bereichen. Im Karriere-Talk „Arbeiten in der Wissensvermittlung“ haben Sie die Möglichkeit zu erfahren, wie Tätigkeiten aussehen, in denen die verständliche und zielgruppengerechte Aufbereitung wissenschaftlicher Inhalte im Vordergrund steht. Mit dabei ist der Leiter der Gauß-AG der Leibniz Universität, Dr. Florian Leydecker, der seine Herangehensweise präsentiert, um Vorurteile bei Schülerinnen und Schülern gegenüber Mathematik und Naturwissenschaften in Begeisterung umzuwandeln, sowie ein Vertreter der Gedenkstätte Ahlem, die vor allem die Geschichte der Gestapo-Außenstelle Ahlem im Nationalsozialismus aufbereitet.

#### Wissenschaftsmanagement und akademische Karrieren

Um den Umgang mit Wissenschaft geht es auch in einem Lunch Talk des Sommersemesters. Zum Thema Wissenschaftsmanagement und Forschungsorganisation an Universitäten lassen wir mit Florian Groß den Forschungsre-

ferenten einer großen Fakultät, der Philosophischen, zu Wort kommen. Er erläutert, wie sein Arbeitsalltag aussieht, wie er an seine aktuelle Stelle gekommen ist und ob bzw. wie das Ganze noch etwas mit Forschung zu tun hat. Eine zweite Referentin aus der Verwaltung der Leibniz Universität stellt ihre Tätigkeiten und ihren Werdegang ergänzend vor.

Wiederum ganz der Wissenschaft widmen wir uns in einer weiteren Veranstaltung: den „Academic Careers in Germany“. Nachdem ein Lunch Talk bereits erfolgreich zu diesem Thema stattgefunden und zahlreiche Interessierte angelockt hat, findet er erneut am 28. April statt. Und auch dieses Mal stellt ein ausländischer Wissenschaftler seinen Werdegang an einer deutschen Universität vor und spricht über Möglichkeiten und etwaige Hürden, wenn die wissenschaftliche Laufbahn eingeschlagen wird. Wir freuen uns, Sie bei der einen oder anderen Veranstaltung wiederzutreffen!

(NP/TMC)

## Statt aufschieben: jetzt weiterbilden!

### Die Workshops der Graduiertenakademie im Sommersemester

Auch im kommenden Sommersemester möchten wir Ihnen wieder qualitativ hochwertige und spannende Workshopthemen anbieten. Ein weiterhin kompaktes Angebot von circa 10 Kursen mit einigen interessanten Neuerungen wartet auf Sie.

So wurde beispielsweise das englischsprachige Portfolio weiter ausgebaut. Neben den bekannten Themen „Good Scientific Practice“ und „Networking at Conferences“ steht das Thema der Prokrastination (Aufschieberitis) zum ersten Mal auf Englisch auf dem Programm. Nachwuchsforschende erleben im täglichen Leben Phasen, in denen komplexe oder arbeitsintensive Vorgänge aufgeschoben werden. Die Erfolgserlebnisse bleiben aus und der Frust steigt. Im schlimmsten Fall wird das Aufschieben chronisch. Wege um dies zu verhindern, sollen in einem eineinhalbtägigen ersten Teil und einem fünf Wochen später stattfindenden zweiten Teil des Workshops erarbeitet werden. Darüber hinaus ist ein zweiteiliger Workshop zum Analysieren und Überarbeiten der eigenen wissenschaftlichen Texte für Promovierende und Postdocs in das Programm mit aufgenommen worden – auch zum ersten Mal auf Englisch.

#### Methodisches und...

Aufgrund des Erfolgs im vergangenen Sommer

bieten wir zum zweiten Mal die „Einführung in Python für die Data Science“ an. Die Programmiersprache erfreut sich großer Beliebtheit, beispielsweise im Bereich des Ingenieurwesens, und hat den Anspruch, einen gut lesbaren, knappen Programmierstil zu fördern.

#### ... Karriererelevantes

Ebenso bereits erfolgreich durchgeführt bietet der Workshop „Karriere in der Wissenschaft oder raus in die Industrie?“ wertvolle Hilfestellungen im Hinblick auf eine Entscheidung zu den nächsten beruflichen Schritten. Ziel ist es, den Teilnehmerinnen und Teilnehmern eine erste Orientierung zu geben und Impulse zu setzen für die weitergehende Beschäftigung mit dem

Thema Karrierewege.

Auch der Kurs „Marketing in eigener Sache“ befasst sich mit den Möglichkeiten weiterer beruflicher Schritte. Im Vordergrund steht die Erarbeitung des Handwerkszeugs für eine selbstbewusste Kommunikation der Promotionserfahrungen. Dies umfasst Fragen wie „Welche Kompetenzen habe ich mir im Rahmen meiner Promotion angeeignet?“, „Wie kann ich meine Begeisterung für mein Fach und meine Promotion kommunizieren?“ oder „Was ist mein Alleinstellungsmerkmal?“.

Wir hoffen, Sie neugierig gemacht zu haben. Am besten jetzt anmelden, nichts aufschieben und mit einem Erfolgserlebnis ins neue Semester starten!

(AM/TMC)



# Auf dem Weg zum Traumjob

Mit Promotion plus<sup>o</sup> Coaching eröffnen sich neue Perspektiven.

Nachwuchsforschende fragen sich oft: Ist meine wissenschaftliche Tätigkeit wirklich die, die zu mir passt, und wenn nicht, was kann ich tun, um die für mich passende Beschäftigung zu finden? Und, wie und wo kann es nach der Zeit an der Universität bei mir beruflich weitergehen? Mit Hilfe der systematischen Methode des Life/Work Planning (L/WP) kann das Coaching-Programm der Graduiertenakademie mehr Klarheit über dieses komplexe Thema verschaffen.

Die eigenen Berufswünsche konkret zu benennen ist eine große Herausforderung und fällt vielen Menschen schwer. Auch zeigt die Erfahrung bei der Stellensuche, dass das vermeintlich „passende“ Angebot eingeschränkt und die Konkurrenz groß ist. Dem entgegen stehen Untersuchungen, dass nur jede dritte Stelle in Deutschland durch eine öffentliche Ausschreibung neu besetzt wird und die größten Chancen bei der konventionellen Stellensuche eigentlich ungenutzt bleiben. In der Berufsorientierung entstehen zu unterschiedlichen Zeitpunkten Fragen wie: Gibt es den Traumjob für mich? Wie finde ich ihn? Oft kommt man an diesem Punkt ohne Hilfe nicht weiter. Hier kann Life/Work Planning (L/WP) Klarheit bringen.

## Ziele und Fähigkeiten reflektieren

Die Strategie sollte sein, sich frühzeitig bewusst zu werden, wohin man eigentlich will, und nicht nur abzuwarten, was sich im Laufe des Arbeitslebens eventuell ergibt. Ziel ist es bei der L/WP-Methode, zunächst die eigenen Fähigkeiten und Interessen zu erkennen (Was möchte ich dem Arbeitsmarkt anbieten?), sich dann eine konkrete Perspektive zu erarbeiten (Wo möchte ich meine Leistungen anbieten?) und diese schließlich in die Tat umzusetzen (Wie finde ich den für mich passenden Arbeitgeber?). Bei diesem Verfahren steht somit die suchende Person im Mittelpunkt und nicht der Arbeitsmarkt.

## Mit L/WP Karrierestrategien entwickeln

Im Promotion plus<sup>o</sup> Coaching wird ein Überblick über die L/WP-Methode gegeben, es werden die Werkzeuge zur Planung einer Karrie-



Bewerbungsschluss: 15. April 2020

re vorgestellt und diese natürlich auch in der Praxis getestet. Dabei geht es vor allem darum, die erlernten Hilfsmittel immer wieder anzuwenden, um aktiv seine berufliche Zukunft zu gestalten.

## Teilnahmekonditionen und Anmeldung

Interessierte Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler der Leibniz Universität können sich ab sofort mit einer Kurzbewerbung bei der Graduiertenakademie bewerben. Die Teilnahmegebühr beträgt 60 Euro. Die Deadline für die Bewerbung ist der 15. April.

Weiterführende Informationen zu Inhalt, Ablauf und Teilnahmebedingungen finden sie auf unserer Website unter <https://www.graduiertenakademie.uni-hannover.de/de/>.

(TMC)

## Die Coaching-Termine:

- Intensivworkshop I:  
09.-11.05.2020, 9.00-18.00 Uhr
- Begleitseminare während der Praxisphase:  
26.05.+09.06.2020, 17.00-20.30 Uhr
- Intensivworkshop II:  
27.+28.06.2020, 9.00-18.00 Uhr

# Neuer Sonderforschungsbereich startet am PZH

DFG bewilligt Förderung zu „Sauerstofffreier Produktion“

In den nächsten Jahren soll im Rahmen des neu bewilligten Sonderforschungsbereiches 1368 ein zentraler Störfaktor in bisherigen Produktionsprozessen ausgeschlossen werden – der Sauerstoff. Dieser führt unter normalen Produktionsbedingungen zu Oxidschichten auf den zu verbindenden Werkstoffen und erschwert auf diese Weise die Fertigung. Im SFB wird ein neuartiger Ansatz zum Ausschluss von Sauerstoff in der Produktionsumgebung verfolgt, um den Sauerstoffgehalt deutlich effizienter reduzieren zu können als dies bisher möglich ist. Ziel ist es, neuartige Wege des Produzierens zu beschreiten, die sowohl eine ressourcenschonende als auch energieeffiziente Fertigung ermöglichen. Das Team des SFB erhofft sich mit dieser innovativen Herangehensweise einen echten Technologiesprung für die Zukunft des Produzierens.

Insgesamt 40 Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler waren an der Antragstellung beteiligt, die zu einem großen Teil aus sechs Instituten des Produktionstechnischen Zentrums

der Leibniz Universität stammen. Daneben ist das Institut für Verteilte Systeme der Leibniz Universität sowie das LaserZentrum Hannover und einzelne Institute der Technischen Universität Clausthal beteiligt. Sprecher des Sonderforschungsbereichs ist Professor Dr.-Ing. Hans-Jürgen Maier vom Institut für Werkstoffkunde.



Nachwuchswissenschaftlerinnen und -wissenschaftler in der Promotions- und Postdocphase finden in diesem SFB eine innovative und interdisziplinäre Forschungsumgebung. In der ersten Förderphase stehen grundlegende Fragen dazu im Vordergrund, was genau an einer sauerstofffreien Wirkzone geschieht. Zukünftig wird in einzelnen Teilprojekten aber auch die anwendungsorientierte Entwicklung konkreter produktionstechnischer Verfahren in den Blick genommen. Der SFB 1368 stellt damit eine dynamische und innovative Umgebung für Nachwuchsforschende dar. Er ergänzt am Produktionstechnischen Zentrum einen bereits in zweiter Förderphase laufenden Sonderforschungsbereich.

Die Graduiertenakademie gratuliert zur erfolgreichen Einwerbung eines weiteren SFB und freut sich auf die Zusammenarbeit im Bereich der Nachwuchsförderung. Neuigkeiten und offene Stellen finden sich zukünftig unter der Adresse [www.sfb1368.uni-hannover.de](http://www.sfb1368.uni-hannover.de).

(MH)

## Schnell notiert

### Publikationsrichtlinie

Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern steht im Vademecum eine für den Gesamtbereich der Leibniz Universität verbindliche Publikationsrichtlinie zur Verfügung. Erstellt wurde die Richtlinie durch das Dezernat 4. Um einen der Schlüsselindikatoren für das Leistungsspektrum der Universität, die Publikationen, abbilden zu können, ist es wichtig, dass die Veröffentlichungen aller Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler der Universität zuzuordnen sind. Daher ist eine standardisierte Affiliationsbezeichnung von allen im Publikationsprozess Beteiligten anzugeben: <https://www.intern.uni-hannover.de/fileadmin//vademecum/Forschung/publikationsrichtlinie.pdf>.

### Netzwerke spinnen, Karrieren anbahnen

Da Kontakte und Vernetzung oft den Jobeinstieg in inner- wie außeruniversitäre Arbeitsbereiche ebnet, ist die Anbahnung von Arbeitskontakten spätestens mit dem Einstieg in den Postdoc sinnvoll. Vielen fehlen in dieser Zeit, häufig aber auch noch drei bis vier Jahre nach der Promotion, die Gelegenheiten, die konkreten Kontakte und die Ressourcen. Ab dem Frühling stellt die Graduiertenakademie deshalb relativ unkompliziert Reisebeihilfen zum Netzwerken zur Verfügung. Weitere Infos folgen bald!

## Impressum

### Herausgeber:

Graduiertenakademie  
Leibniz Universität Hannover  
Wilhelm-Busch-Straße 22  
30167 Hannover

Tel.: +49 511 762 3876

Fax: +49 511 762 19491

### E-Mail:

[graduierenakademie@zuv.uni-hannover.de](mailto:graduierenakademie@zuv.uni-hannover.de)

### Internet:

[www.graduiertenakademie.uni-hannover.de](http://www.graduiertenakademie.uni-hannover.de)

### Redaktion:

Team der Graduiertenakademie

### Gestaltung/Satz:

Catharina Burmeister, Alexander Munzig,  
Tanja Michler-Cieluch, Martin Stratmann

### Fotos:

S. 1: KuM/Leibniz Universität; S. 2:  
BLINKBLINK/photocase.com; S. 3 oben:  
DDRockstar@fotolia.de, unten: ffwd!  
photocase.com; S. 4: oben: JM; unten:  
.marqs/photocase.com

## Promotion plus<sup>+</sup>-Alumna im Gespräch

Dr. Jessica Matloch

Organisationsberaterin und Trainerin bei der QUBIC Beratergruppe GmbH

4 Fragen an...

Dr. Jessica Matloch ist promovierte Wirtschaftswissenschaftlerin und arbeitet seit März 2019 als Organisationsberaterin und Trainerin bei der QUBIC Beratergruppe GmbH. Das in Hannover ansässige Unternehmen berät Organisationen zu Fragen der Personal- und Organisationsentwicklung, zum Wissens- und Qualitätsmanagement und evaluiert durchgeführte Maßnahmen. Im Jahr 2017 nahm Jessica am Promotion plus<sup>+</sup> Coaching-Programm teil.

Warum hast Du Dich damals für das Promotion plus<sup>+</sup> Coaching beworben?

Ich hatte nach meiner Ausbildung zur Industriekauffrau ein klares Ziel vor Augen – ich wollte im Personalbereich arbeiten. Da damals der Arbeitsmarkt für Ausgelernte in diesem Arbeitsbereich eher ungünstig aussah, entschied ich mich für ein wirtschaftswissenschaftliches Studium, in dem ich mit den Schwerpunkten Personal, Unternehmensführung und Arbeitsökonomie die theoretischen Grundlagen erlernte. Nach meinem Master nahm ich eine Promotionsstelle an und arbeitete in einem vom BMBF (Bundesministerium für Bildung und Forschung) geförderten Projekt im Bereich Wirtschaftsgeographie. Dieses Projekt hatte aber im Kern nichts mit dem Feld zu tun, auf das ich die vorherigen Jahre hingearbeitet hatte. Ich hatte aber in der Projektlaufzeit entdeckt, dass mir die Erstellung von Fragebögen, die Auswertung von Daten und die auch in der Wissenschaft auftauchenden immer wiederkehrenden Herausforderungen unheimlich begeisterten. Ich wollte diese beiden Dinge zusammenbringen, konnte mir aber nicht wirklich vorstellen, wie das gehen sollte. Manch einer mag jetzt sagen: Ist doch ganz klar. Für mich war es das nicht und ich wollte meine Möglichkeiten entdecken und griff nach diesem Strohalm.

Was hat Dir das Programm rückblickend gebracht?

Die Frage ist interessant, denn eine Aufgabe während des Coachings war es, eine Zukunft für uns selbst zu schreiben. Wir sollten uns



Dr. Jessica Matloch

überlegen, wie ein Tag in 10 Jahren für uns aussehen könnte. Ich bin auf einem sehr guten Weg, diese Zukunft Realität werden zu lassen.

Wie waren für Dich die Arbeitsatmosphäre und der Austausch in der Gruppe?

Ich bin mit gemischten Erwartungen dort reingegangen. Die Methode Coaching war mir bekannt, aber das sollte nun mit anderen, mir unbekanntem Menschen stattfinden und mir etwas bringen? Ja, genau so war es. Die Teilnehmenden waren aus allen möglichen Instituten der Universität, sodass mir neue Wege aufgezeigt wurden, die ich und auch mein Umfeld vorher nicht gesehen haben. Alle waren offen für die Kommentare der anderen und es bildeten sich schnell einzelne Gruppen für die Gruppenarbeitsphasen. Die Vorurteile zwischen manchen Studienfächern waren wie „weggeblasen“. Meine Gruppe bestand konstant über den Verlauf des Coachings aus einer Naturwissenschaftlerin, einer Architektin und mir, einer Wirtschaftswissenschaftlerin. Es ist unglaublich, wie bereichernd es sein kann, Ideen von Menschen mit anderen Hintergründen zu bekommen. Auch privat haben wir weiterhin den einen oder anderen Kontakt.

Was ist seitdem beruflich bei Dir passiert?

Indem ich unbewusst die erlernten Methoden des Coachings angewandt habe, habe ich den Job gefunden, der zu mir und meinen Wünschen passt. Was soll ich dazu mehr sagen außer DANKE. (TMC/JM)



## Kursübersicht

Qualifizierungsprogramm der Graduiertenakademie im Sommersemester 2020

### I. Wissenschaftliche Arbeitstechniken

Thema   Topic	Zielgruppe   Target Group	Gebühr   Costs	Termin   Date	Trainer/in   Trainer
Zweitveröffentlichungen, kumulative Dissertationen und das Urheberrecht (Kurs-Nr. 2020/08_GA)		kostenfrei   free of charge	Mo. 27. April	Elke Brehm, Dr. Stefan Schmeja TIB Hannover
Good Scientific Practice – Protecting Scientific Integrity (Kurs-Nr. 2020/12_GA)		40 EUR	Mi. 03. – Do. 04. Juni	Dr. Michael Gommel Research Integrity Consultant, Berlin
Einführung in Python für die Data Science (Kurs-Nr. 2020/14_GA)		40 EUR	Mi. 17. – Fr. 19. Juni	Andreas Wygrabek Freelancer   Data-Science-Consultant Kassel
Writing and Editing Academic Texts in English (Kurs-Nr. 2020/15_GA)		kostenfrei   free of charge	Mo. 13. Juli + Mo. 20. Juli	Zoë Vercelli, MA Team Internationales Schreiben/interWRITE Leibniz Universität Hannover
Disputationstraining (Kurs-Nr. 2020/16_GA)		40 EUR	Do. 03. – Fr. 04. September	Prof. Dr. Daniel Wrede Trainer, Coach, Dozent Goslar

Course language:  
English

Course language:  
English

### II. Organisations- und Selbstkompetenz

I'll do it... NOW. How to overcome Procrastination (Kurs-Nr. 2020/10_GA)		40 EUR	Mi. 13. – Do. 14. Mai + Fr. 19. Juni	Dr. Antje Rach Worte & Wandel Coaching.Training Hamburg
Networking at Conferences (Kurs-Nr. 2020/11_GA)		30 EUR	Mo. 25. Mai	John Kluempers, Ph.D. Communication & presentation coaching Bonn

Course language:  
English

Course language:  
English

für Promovierende

für Postdocs

Promotion plus+ – Kompetenzen für außeruniversitäre Karrieren

Fortsetzung umseitig

### III. Karriereorientierung, -planung und -gestaltung

„Marketing in eigener Sache“ – Ein Workshop für Promovierende und Promovierte zum Berufseinstieg (Kurs-Nr. 2020/09_GA)		30 EUR	Di. 28. April	Wolfgang Leybold Leybold Strategy Consultants Augsburg
Karriere in der Wissenschaft oder raus in die Industrie? Impulse zur Orientierung (Kurs-Nr. 2020/13_GA)		30 EUR	Fr. 12. Juni	Dr. Thomas Kleine-Besten Training   Coaching Braunschweig
Die ersten 100 Tage im Job (Kurs-Nr. 2020/17_GA)		kostenfrei   free of charge	Fr. 25. September	Bastian Gutmann A.S.I. Wirtschaftsberatung Hannover

 für Promovierende    
  für Postdocs    
  Promotion plus+ - Kompetenzen für außeruniversitäre Karrieren

Alle Workshops werden, wenn nicht anders angegeben, auf Deutsch gehalten. Sollte ein englischsprachiges Angebot benötigt werden, sprechen Sie uns an. Wir versuchen, dies in Rücksprache mit Referentinnen und Referenten sowie Teilnehmenden umzusetzen. Sprechen Sie uns außerdem gerne für Themenworkshops an, die für bereits etablierte Promovierenden- oder Arbeitsgruppen (Minimum: 8 Personen) durchgeführt werden sollen. |

*Unless otherwise stated, all workshops are held in German. If an English-language workshop offer is required, do not hesitate to contact us. We are happy to try to implement this in consultation with the trainers and participants. Also, please do not hesitate to contact us for thematic workshops that are to be carried out for already established Ph.D. groups or other work teams (minimum 8 people).*

## Impressum

### Herausgeber:

Graduiertenakademie  
 Leibniz Universität Hannover  
 Wilhelm-Busch-Straße 22  
 30167 Hannover

Tel.: +49 511 762 3876

Fax: +49 511 762 19491

### E-Mail:

[graduieratenakademie@zuv.uni-hannover.de](mailto:graduieratenakademie@zuv.uni-hannover.de)

### Internet:

[www.graduiertenakademie.uni-hannover.de](http://www.graduiertenakademie.uni-hannover.de)

### Redaktion:

Team der Graduiertenakademie

### Gestaltung:

Martin Stratmann, Lisa Ohls

### Satz:

Lisa Ohls, Tanja Michler-Cieluch

### Foto:

TMC

### Ablauf und Anmeldung

An den Workshops der Graduiertenakademie können in der Regel 10–15 Promovierende und Promovierte der Leibniz Universität Hannover teilnehmen. Nachwuchswissenschaftlerinnen und -wissenschaftler anderer Hochschulen Hannovers können auch zugelassen werden. Die angesprochene Zielgruppe sowie die Kursgebühr sind jeweils angegeben. Die Anmeldung erfolgt über die Webseite der Graduiertenakademie. Unter dem jeweiligen Workshopitel gibt es detaillierte Informationen zu den Inhalten.

<https://www.graduiertenakademie.uni-hannover.de/de/qualifizierungworkshops/> |

### Procedure and Registration

Usually 10–15 early career researchers of Leibniz University can take part in the workshops. Researchers from other universities can also be admitted. Please refer to the chart for suited target group and costs. For the registration, please visit our website, where you will also find detailed information on each workshop.

<https://www.graduiertenakademie.uni-hannover.de/en/qualificationworkshops/>

